



## Steckbrief „Arbeitsgruppe technisch-semantische Integration“

### Arbeitsfeld „Referenzumgebung & Technik“

<b>Aufgaben</b>	Die Arbeitsgruppe verfolgt das übergeordnete Ziel, dass bei der Einführung des EPD die Komponenten der verschiedenen Organisationen erfolgreich und rechtskonform zusammenwirken. Deshalb werden offene Implementierungsdetails frühzeitig und gemeinsam geklärt und die Ergebnisse für alle Akteure nachvollziehbar dokumentiert und kommuniziert (siehe auch separates Dokument „Arbeitsgruppe technisch-semantische Integration“).
<b>Gewünschte Kompetenz der Mitglieder</b>	Die Mitglieder sind Vertreter der zentralen Dienste BIT und ZAS, der (Stamm-)Gemeinschaften, der Referenzumgebung sowie der eID-anbieter. Die Personen kommen aus dem operativen Bereich mit technischem Verständnis ihrer Systeme und sie haben in der Gruppe die Kompetenz, Entscheide zu treffen, die auch ihre Organisation betreffen können.
<b>Geschätzter Arbeitsaufwand</b>	☞ 12-18 Sitzungen pro Jahr (ausserordentliche Sitzungen sind möglich)
<b>Eingeladene Organisationen</b> (Stand 11. April 2017)	<ul style="list-style-type: none"> <li>☞ Anbieter der (Stamm-)Gemeinschaften</li> <li>☞ Anbieter eID</li> <li>☞ Zentrale Abfragedienste (BIT, ZAS, BAG)</li> <li>☞ Referenzumgebung</li> <li>☞ Zertifizierungsstellen (sobald bekannt)</li> </ul>